Objekt:	Fernsprecher Klappenschrank ZB 13
Museum:	Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de
Sammlung:	Kommunikationstechnik
Inventarnummer:	RKF 2019 014

Beschreibung

Bis zum Aufbau der Selbstwähltechnik in den Jahren 1920/1930 war der Klappenschrank ZB 13 (Zentralbatterie) Standard für kleine Nebenstellenanlagen mit 1 Amtsleitung und 2 Nebenstellen.
Nach der Einführung des Wählberiebes wurden viele ZB (Zentralbatterie) Apparate von der Reichspost auf Selbswählverfahren umgebaut. Ab etwa Mitte der 30er Jahre wurde, nach erfolgtem Umbau, die ursprüngliche Bezeichnung " ZB " in " W " (Wählapparat) geändert.

Das abgebildete Exemplar. Es kam -umgebaut- im August 1935 zum 2. Mal in den Einsatz. Auf der Rückseite ist noch die ursprüngliche Kennzeichnung schwach zu sehen.

Gut zu erkennen die Amts-, 2 Nebenstellentasten, die Fallklappe für den Amtsanruf, das Schauzeichen für die Nebenstellen, der Drehschalter für interne Gespräche und die Tag/Nacht Umschaltung neben der Klingel.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Metall, Hartgummi, Bakelit
Maße:	360 x 420 x 160 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1916
	wer	Hans Widmaier Telefonbau
	wo	München

Schlagworte

- Antikes Telefon
- Fernsprecher
- Klappenschrank
- Telefon
- Zentralbatterie